



PRESSEMITTEILUNG  
6. April 2021

**Das Goethe-Institut vergibt in Kooperation mit transmediale festival und der JUNGEN AKADEMIE der Akademie der Künste im Rahmen des Projekts *What Stays – Archiving Care* drei Online-Stipendien für künstlerische Gegenarchive**

*What Stays – Archiving Care* ist ein einjähriges Kooperationsprojekt zwischen der JUNGEN AKADEMIE der Akademie der Künste, transmediale festival und Goethe-Institut Slowakei. Im Rahmen des Projektes werden drei Online-Stipendien für internationale Künstler\*innen vergeben, deren Arbeiten sich mit digitalen Gegenarchiven und der Rolle von Technologie im Kontext von alternativer Geschichtsschreibung und Erinnerungspraktiken auseinandersetzen.

Historische Aufzeichnungen infrage zu stellen, Erzählungen zurückzufordern oder Differenzen in öffentliche Darstellungen einzuschreiben, erfordert Eigensinn, Vorstellungskraft sowie das Zusammenwirken von gegenläufiger Erfahrung und Wissen. Seinem Wesen nach ist das Archiv meist unvollständig und fragil. Es ist zu einem Raum geworden, in dem Darstellungen von Geschichte(n) angefochten und durch Akte des Widerstands und der Verweigerung neu gedacht werden. Im offensiven Umgang mit Leerstellen, Auslassungen und der Wirkmacht von Metadaten untersucht *What Stays – Archiving Care*, wie Gegenarchive durch Gesten der Fürsorge geschaffen werden und dabei alternative Geschichtsnarrative hervorbringen. Das Projekt erforscht, wie Objekte, Landschaften, artifizielle Umgebungen und Körper durch mündliche Überlieferungen, archivarisches Werkzeuge und experimentelle digitale Praktiken neu gedacht werden können. Mit der Frage, welche Rolle nicht-menschliche Akteure bei der Gestaltung neuer Wissenssysteme und dem Verständnis von Zivilisation, Kultur und Natur spielen, fördert *What Stays – Archiving Care* künstlerische, technologische und nicht-kooperative Praktiken, die das Potenzial bergen, die Wahrnehmung von Vergangenheit und Zukunft zu verändern.

Internationale Künstler\*innen aller Sparten, die an der Schnittstelle von digitalen Technologien, Gegengeschichte(n) und experimentellen archivarisches Praktiken arbeiten, können sich auf ein dreimonatiges Online-Stipendium bewerben. Die Stipendien sind mit je 3.000 Euro dotiert und finden digital statt. Die entstandenen Arbeiten werden über eine eigens eingerichtete Website und im Rahmen von Veranstaltungen der Projektpartner präsentiert.

**Bewerbungsschluss ist der 4. Mai 2021.**

**Goethe-Institut**  
Panenská 33  
SK-814 82 Bratislava

Linda Fintorová  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
T + 00421-2-59204312  
F + 00421-2-59204343  
Linda.Fintorova@  
goethe.de  
[www.goethe.de/slowakei](http://www.goethe.de/slowakei)

Bankverbindung  
Commerzbank AG, Rajsská 15/A  
811 08 Bratislava  
Konto: 70075032  
BLZ: 8050  
IBAN:  
SK75 8050 0000 0000 7007  
5032  
BIC:  
COBASKB3333  
IČO:  
31783198

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Die Jury für die Auswahl der Stipendienvergabe setzt sich zusammen aus:

- Helen Pritchard, Professorin für Queer Feminist Technoscience & Digital Design, University of Plymouth
- Oulimata Gueye, freie Kuratorin und Journalistin
- Clara Herrmann, Leiterin JUNGE AKADEMIE, Akademie der Künste, Berlin
- Markus Huber, Institutsleiter Goethe-Institut Slowakei
- Nora O Murchú, künstlerische Leiterin transmediale festival, Berlin

**Open call date:** Tuesday 6 April

**Submission url:** tbc

**Closing date for call:** Tuesday 4 May (5 weeks in total - could be 4 weeks)

**Pre-Selection:** 5 - 8 May

**Jury meets:** 10 - 14 May

**Announcement of Residents:** Tuesday 1 June

**Residencies starts:** 7 June - 3 September (3 months)

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.